

**Preisverleihung:** Königin-Paola-Stiftung kürt den wissenschaftlich-technischen Einsatz von Schülern aus der DG

# Bei Premiere aufs Siegertreppchen

Seit einigen Jahren verleiht die Königin-Paola-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Dirk-Friemout-Stiftung den Preis „Focus Erde“. Er geht an Schüler, deren technisch-wissenschaftliches Projekt Erde und Weltraum im Blick hat und die Lebensqualität steigert.

VON LUCA DEUTSCHLÄNDER

In der vergangenen Woche wurden in Brüssel die Preisträger ausgezeichnet, darunter auch vier Projekte aus der DG. Für die Teilnehmer des Technischen Instituts (TI) St.Vith wurde die Preisverleihung zur gelungenen Premiere.

Erstmals hatten Schüler des Instituts sich am Wettbewerb beteiligt, direkt sprangen die Plätze eins und zwei dabei heraus. „Das macht mich als Schulleiterin natürlich stolz“, sagte Patricia Schäfer. Die Jury habe die „technische Finesse“ der eingereichten Projekte gelobt, erklärte sie weiter. Überzeugen konnte darin besonders Achim Hilgers, inzwischen Student. Seine Eandarbeit, eine computergesteuerte Muttermilchdosierung für Kälber, belegte unter den vier ostbelgischen Projekten den ersten Platz.

Mit seiner Eandarbeit ermöglicht Elektronik Hilgers Landwirten eine Zeitersparnis bei der Versorgung von Kälbern mit Muttermilch. Jedes Kalb ist elektronisch erfasst und erhält somit genau so viel Muttermilch, wie es benötigt. Dabei könne auch das Trinkverhalten und somit die gesunde Entwicklung der Tiere überprüft werden, heißt es in der Projektbeschreibung wei-



Die Preisträger nach der Verleihung in Brüssel.

Foto: Sarah Bongartz

ter. „Ich hoffe, dass der Prototyp weiterentwickelt wird“, sagte Schulleiterin Schäfer.

Den zweiten Platz belegte Maxime Veithen, ebenfalls ehemaliger Schüler des Technischen Instituts St.Vith. Veithen, der inzwischen Mechaniker an der FH Aachen studiert, hat eine Dampflokomotive im Maßstab 1/10 gebaut. Die Lok, in die Veithen mehr als 800 Arbeitsstunden investiert hat, solle am Ende mit Wasserdampf angetrieben werden.

Den dritten Platz belegte eine Schülergruppe des Robert-Schumann-Instituts (RSI) aus Eupen. Marvin Braun, Galaxy Matumuini, Mirko Schiffer und Almir Omeragic haben Werkstücke eines Öko-Motors hergestellt. „Die Jungs waren über den dritten Platz etwas

enttäuscht, sie haben sehr viele Kriterien berücksichtigt“, wie Brigitte Kocks, Leiterin des RSI, erklärte.

Dennoch: An der Schule sei man insgesamt zufrieden mit dem Abschneiden der Schüler. „Der Wettbewerb ist toll. Er fördert auch den Teamgeist und das Auftreten bei Präsentationen“, sagte Kocks. Die RSI-Schüler hatten für das Projekt mit einer Ingenieurschule aus Brüssel zusammengearbeitet. Das solle auch langfristig fortgesetzt werden. Sowohl am TI als auch am RSI werden die Preisgelder unterdessen für „unterrichtsspezifische Zwecke“ eingesetzt, wie Schäfer und Kocks sagten. „Wir überlegen beispielsweise, einen Beamer oder eine interaktive Tafel anzuschaffen“, sagte

Schäfer. Kocks ergänzte, man habe eine entsprechende Kasse für solche Preisgelder. „Da können wir dann bei Bedarf schnell ein Werkzeug anschaffen“, nannte sie ein Beispiel. Darüber hinaus haben auch die erfolgreichen Teilnehmer selbst ein Preisgeld erhalten.

So auch Joshua Henkes vom TI, dessen Eandarbeit eine Zeichnung erhielt. Henkes hat eine Gartenanlage geplant, die die Gesetze des lokalen Urbanismus im Blick hat. Nach Informationen von Patricia Schäfer wird sein Projekt demnächst im elterlichen Garten umgesetzt.

Am RSI und dem TI laufen derzeit schon die Vorbereitungen für die Preisverleihung im kommenden Jahr. „Wir prüfen demnächst mit unse-

ren Schülern, ob ohnehin angefertigte Eandarbeiten für „Focus Erde“ in Frage kommen“, sagte Schäfer. Ähnlich sieht es am RSI aus.

„Wir machen uns schon jetzt wieder Gedanken, was wir im kommenden Jahr einreichen könnten“, so Brigitte Kocks. Im Fokus stehe dabei, innovativ an die Sache ranzugehen. Und: „Wir arbeiten fächerübergreifend“, betonte sie. Nachdem schon andere Abteilungen teilgenommen hätten, sei in diesem Jahr die Mechanik-Abteilung an der Reihe gewesen.



Ein Video und Bilder der Projekte gibt es unter [grenzecho.net](http://grenzecho.net).